

nischen Philosophie zugewendet, aber ohne ihr Ehre zu machen. Er war dem niedrigsten Wucher ergeben und nahm sich selbst das Leben, als er einmal eine bedeutende Summe verloren hatte. Seine Satiren, in denen er als ein *συνδοξολογος* ernsthafte Gegenstände aus den praktischen Gebieten der Philosophie in heiterem Ton abhandelte, ahmte R. Terentius Varro (s. Terentii, 4.) in seinen *saturae Menippeae* nach. Sie waren in Prosa mit eingekreuzten Versen geschrieben und wurden von den Zeitgenossen mit großem Beifalle aufgenommen. Monogr. von F. Mey (1843) und Frz. Dehler (1844). A. Niefe in Jahns *J.-B.* 95. — 6) griech. Redner aus Stratonikeia, einige Jahre hindurch Cicero's Lehrer in Asien und Begleiter auf seinen Reisen in Asien. *Cic. Brut.* 91, 315. — 7) Geograph aus Pergamon zur Zeit des Augustus, schrieb eine Schrift: *μεγάλους τῆς ἐρώς θαλάσσης* in 3 Büchern, die aber verloren ist, während ein Stück vom Auszuge des Martianus erhalten ist (herausg. von Hoffmann, 1841).

Menodoros, *Μηνόδορος*, 1) ein von dem En. Pompejus oder dessen Sohne Sextus freigelassener Sklave, der später bei diesem Flottenbefehlshaber wurde und nach dem 40 v. C. zwischen Octavian und Antonius geschlossenen Frieden die Küsten Norditaliens plünderte und Sardinien besetzte. Als er endlich bei Pompejus durch seine Gegner verdächtigt wurde, lieferte er Heer und Flotte an den Octavian aus und übergab ihm das besetzte Land 38 v. C. Von diesem wurde er mit der Ritterwürde beehrt und dem Flottenbefehlshaber Cassivus als Legat beigegeben. Als seine Auslieferung dem Pompejus nicht zustanden ward, machte dieser den bittersten Feind desselben, Menekrates (s. d.), zum Befehlshaber seiner Flotte. Bald trafen die feindlichen Geschwader bei Cumä heftig zusammen; Menekrates, schwer verwundet, stürzte sich, um nicht in Gefangenschaft zu gerathen, ins Meer. Der eitle und wetterwendliche Menodoros ging nun wieder zum Pompejus und dann, als er sich in seinen Hoffnungen getäuscht sah, von neuem zum Octavian über, der ihm zwar verzieh, im Uebrigen aber ihn wenig mehr beachtete. Bei der Belagerung von Sisacia in Paannonien fand er in den Wellen des Savaus seinen Tod, 35 v. C. *Vell. Pat.* 2, 73 ff. *App. b. c.* 5, 70 ff. 96 ff. *Dio Cass.* 48, 45. *Suet. Oct.* 74. — 2) athensischer Bildhauer im 1. Jahrh. n. C., berühmt durch eine Statue des Ceros, eine Copie nach Praxiteles. *Paus.* 9, 27, 3.

Menoikeus, *Μηνόικεύς*, 1) Thebaner, Enkel des Pentheus, Vater des Kreon, der Hippomone und Jokaste. — 2) Sohn des Kreon, Enkel des vorigen. *Eur. Phoen.* 768. Als die Sieben gegen Theben die Stadt bedrohten, opferte er sich zur Rettung derselben, indem er sich auf der Spitze der Burg erstach und in die Klust des Kresdrachen unterhalb der Burg stürzte. Teiresias nämlich oder Apollon hatte gewissagt, daß ein Sohn aus dem Geschlechte der aus den Drachenzähnen erwachsenen Spartan zur Sühnung des über die Ermordung des Drachen durch Kadmos ergürten Kres geopfert werden müsse. Sein Grabmal war vor dem neithischen Thore. Bei Sophokles (*Ant.* 1303.) heißt der sich opfernde Sohn des Kreon Megareus.

Menoitios, *Μηνόϊτιος*, 1) s. Iapetos. — 2) Sohn des Attor und der Aigina, Halbbruder des Aiasos, Vater des Patroφος, aus Odys., Argonaut; s. Achilleus. — 3) s. Herakles, 9. und Hades.

Menon, *Μένων*, 1) Dynast von Pharkos, herrschte über eine große Zahl von Meioiten. Im peloponnesischen Kriege war er mit den Athenern befreundet und unterstützte sie in Thrakien. *Thuc.* 2, 22. *Dem. symmor.* 173. — 2) ein Thessalier, der an der Spitze von griechischen Soldnern an dem Zuge des jüngeren Kyros gegen Artaxerges Theil nahm, nach der Schlacht bei Kunaxa auf Beroath gegen seine Mitseldherren sann, indem mit denselben von Tissaphernes gefangen genommen und bald nachher hingerichtet wurde. *Xen. Anab.* 1, 2, 6, 2, 6, 28 f. Nach ihm ist ein platonischer Dialog benannt. — 3) R. von Pharkalos, durch seine Tochter Bithia Großvater des Pyrrhos, Anführer der thessalischen Reiterei im lamischen Kriege, gehörte ohne Zweifel demselben edlen Geschlechte an.

Menophanes, *Μηνόφανης*, Feldherr des Mithridates, der im ersten mithrid. Kriege (88—84 v. C.) die Insel Delos plünderte, die Männer niederhieb, die Weiber und Kinder in die Sklaverei führte, die Stadt zerstörte und ihres Tempelschages beraubte.

Mens, römische Personifikation der menschlichen Seele, des Verstandes und der Einsicht. Nach der Schlacht am traianischen See, welche durch tollstühnen Unverstand verloren gegangen war, wurde ihr ein Tempel gelobt und bald darauf auf dem Capitol erbaut. *Liv.* 22, 10, 23, 31. *Or. fast.* 6, 241. Ihr Fest wurde am 8. Juni auf dem Capitol gefeiert.

Mensa (aber *ράπεζα* vgl. Mahlzeiten, 4.), Tisch, Tafel, zu dem verschiedensten Gebrauch. Bei den Römern trieb man ungeheure Verschwendung mit diesem Hausgeräthe. Die kostbarsten waren die *abaci* (s. d.) und *monopodia* oder *orbes*, Säulentische mit massiven runden Platten kostbaren Holzes (namentlich citrus aus Mauritanien), denen als Fuß eine elfenbeinerne Säule diente. *Delphica sc. mensa* war ein Tisch aus Marmor oder Bronze, der als Sessel diente und für einen wesentlichen Luxusartikel in den Häusern der Reichen galt. *Cic. Ver.* 2, 4, 59. *Martial.* 12, 66. *Mensa sacra*, aus Marmor, Gold oder Silber, diente als Altar und wurde vor die Götterbilder gestellt mit Wein, Obst oder Fleisch, welches denselben am Feste des Lectisternium dargebracht wurde. *Cic. n. d.* 3, 34. *Verg. A.* 2, 764. Die Preise klingen ganz fabelhaft; so kostete ein Tisch Cicero's 1 Mill. Sest. (175,413 Mark). Als Bedeckung brauchte man Tücher von *gausape* (s. d.). Die Hermeren hatten Tische von Buchenholz oder Ahorn mit 3 oder 4 Füßen. — Marmorplatten waren nicht ungewöhnlich. — Außer den Tischen der Krämer ist zu nennen die *mensa argentaria*, der Tisch oder das Comptoir des Geldwechslers, auf dem er die Summen in Verechnung hatte. Dieser alten Sitte verdanken auch die Namen „Banquier“ und „Bankrott“ ihre Entstehung in neuerer Zeit. Konnte der Geldwechsler seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, so wurde sein Tisch (*banco*) in Stücke zerbrochen, und er selbst durfte sein Geschäft nicht fortsetzen. Ähnlich